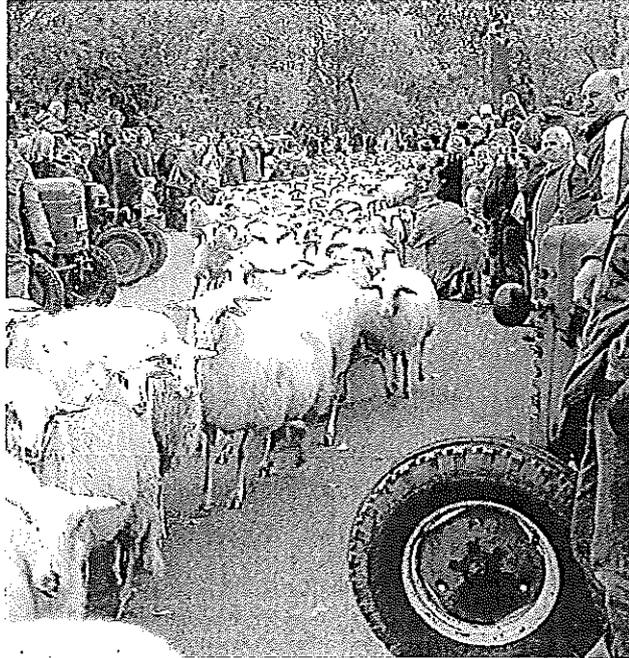


Westfälische
Nachrichten
vom 12.07.2010
- Tecklenburger Landbote

30 alte Getreidesorten sind aufgegangen

Dritter Schaftag mit Neuerungen



Der Schauftrieb ist alljährlich ein ganz besonderes Spektakel beim Schaftag in Wechte. Der findet am 12. September zum dritten Mal statt.

Foto: Detlef Dowdat

-mw- Lengerich. Mit etlichen Höhepunkten lockt der „Schaftag“ auch in diesem Jahr wieder Interessierte nach Wechte. Neu und in seiner Art sicher auch einzigartig dürfte der Plattdeutsche Gottesdienst in der Bodelschwingh-Kirche sein, mit dem der Schaftag am 12. September um 10 Uhr beginnt. Der Gottesdienst wird vom MGV Antrupp mit gestaltet. Außerdem soll in der Kirche auch die „Hunsche-Bibel“ präsentiert werden, die ansonsten im Hunsche-Archiv bewundert werden kann. Das wurde jetzt beim Treffen des Organisationskreises „Schaftag“ im Gasthof Prigge herausgestellt.

Gegen 11.30 Uhr wird die 400-köpfige Herde der „Bentheimer Landschaft“ durch Wechte getrieben, die dem Fest den Namen gab und die dann wieder auf einer Wiese in der Nähe des Festplatzes grasen wird.

Kindern wird bei einem Malwettbewerb nicht nur eine künstlerische Betätigungsmöglichkeit geboten, sondern sie können auch mitmachen beim Brotbacken. Der Steinofenbäcker, der auch Brot aus alten Getreidesorten anbietet, lädt dazu ein. Natürlich stehen für die Kinder auch wie-

der die bewährten Unterhaltungsmöglichkeiten bereit, von der Strohburg bis hin zum Basteln und Filzen.

Mit seinem Angebot von Brot aus den drei alten Sorten „Emma, Kamut und Dinkel“ passt sich der Bäcker dem Projekt „alte Getreidesorten“ an, das in diesem Jahr ein wesentlicher Aspekt des Schaftages ist. Wie berichtet, hat die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) auf einer Fläche in der Nähe der Bodelschwingh-Kirche 30 alte Getreidesorten ausgesät. Alle Sorten sind aufgegangen und haben sich prächtig entwickelt. Das Projekt wird von der ANTL betreut und auch dokumentiert. Am Nachmittag des „Schaftages“ werden die alten Getreidesorten auch in einem Vortrag vorgestellt.

Ein Höhepunkt des Schaftages dürfte auch die Versteigerung des Holzschafes „Benny“ sein, das im vorigen Jahr von einem Motorsägen-Künstler geschaffen und jetzt von den Besitzern, der Familie Menebröcker, gespendet wurde.

Das Organisationsteam beriet auch über Zeitpunkt und Radius der geplanten Werbemaßnahmen für den 5. Schaftag im Tecklenburger Land.